

Blickverhalten und Gefahrenwahrnehmung jugendlicher Kraftfahrer in einer deutschen Version des Hazard Perception Test

Theresa Reuter

Ziel der vorliegenden Arbeit war es, Unterschiede bezüglich der Gefahrenwahrnehmung zwischen weniger erfahrenen jugendlichen PKW-Fahrern und erfahreneren jugendlichen PKW-Fahrern zu beschreiben. Dabei wurden die Parameter „horizontales Blickverhalten“ und „Reaktionszeit“ untersucht. Die Probanden (N = 91) hatten die Aufgabe, im Rahmen eines Hazard Perception Tests auf Gefahrensituationen per Knopfdruck zu reagieren. Während des Versuchs wurde der Blickverlauf der Probanden aufgezeichnet. Entsprechend der Ergebnisse bisheriger Studien wurde erwartet, dass weniger erfahrene Fahrer eine geringere Streuung im horizontalen Blickverhalten und längere Reaktionszeiten aufweisen als erfahrene Fahrer. Diese Hypothesen konnten nicht durch signifikante Ergebnisse bestätigt werden. Die in einzelnen Analyseabschnitten gefundenen Tendenzen geben jedoch Anlass zu weiterführenden Untersuchungen der betrachteten Parameter bezüglich der Gefahrenwahrnehmung jugendlicher Kraftfahrer.